



DIE AVANTGARDE HANDGEHÄMMERTE CYMBALS

Neue Klangfarben in Sabians Cymbal-Spektrum

Test

Ralf Mikolajczak

Fotos

Dieter Stork

Sabian präsentiert als Erweiterung des Klangspektrums der HH-Serie handgehämmerter Cymbals die „Vanguard“-Modelle. Interessant hierbei: Bis auf die Hi-Hats trägt keines dieser Cymbals eine Bezeichnung, die einen speziellen Einsatzzweck nahelegen würde. Die 14" Hi-Hats sind tatsächlich die einzigen Cymbals der „Vanguard“-Reihe, die ihre Bestimmung im Namen tragen, dabei sind sie auch die, die dies nun mal gar nicht brauchen, denn bei ihnen ist der Anwendungsbereich ja sonnenklar. Die 16", 18", 20", 21" und 22" Cymbals heißen schlicht und ergreifend „HH Vanguard“. Folgt man dem Begriff „Vanguard“ (= deutsch: Avantgarde, Vorreiter), so sollen diese Cymbals wohl eine klanglich wegweisende Richtung innehaben, die für den jeweiligen Musiker und seine Spielweise selbsterklärend ist. So mag der eine z. B. ein 20" Cymbal eher als Ride einsetzen,

während es für einen anderen Drummer ein klasse Crash sein kann. Naheliegend ist natürlich, die kleineren Cymbals eher für Akzente einzusetzen, während die größeren Modelle das Spiel von Ride-Patterns ermöglichen. Doch gerade bei den „mittleren“ Größen 18", 20" und auch 21" lässt sich durch Experimentieren mit den Spielweisen klangliches Neuland entdecken.



KONSTRUKTION

Sabian hat den „HH Vanguard“-Cymbals übrigens nochmals eine etwas andere Bearbeitung und Formgebung als den zuvor veröffentlichten „HH Remastered“-Cymbals angedeihen lassen. Wie alle Sabian HH-Cymbals werden natürlich auch diejenigen der „Vanguard“-Linie in der Sabian Factory in Meductic in Kanada von Hand aus B20-Bronze gefertigt.

Zwei Dinge fallen bei den „HH Vanguard“-Cymbals sofort ins Auge: Die Kuppen sind sehr klein und relativ flach gehalten, ihre Form entspricht eher einem leichten Kegelspitz als einer Halbkugel und zeigt daher eine bekannte Form sogenannter „Vintage“-Cymbals der 1930er- bis 1960er-Jahre. Das Abdrehmuster ist hier noch feiner ausgeführt als das der meisten Sabian „HH“-Cymbals, insbesondere einiger „Remastereed“-Modelle.

Eine Ausnahme bilden die beiden Cymbals der 14" Hi-Hats, die auf der Rückseite nicht abgedreht sind und sich in ihrem natürlichen rost-braun-rotem Finish präsentieren. Bei den Hi-Hat-Cymbals zeigt sich auch ein dichtes Hämmerungsmuster mit nicht allzu tief gesetzten Einschlügen. Die Vorderseiten besitzen eine Randzone von etwa 2", die das sehr feine Abdrehmuster der übrigen „HH Vanguard“-Cymbals zeigt. Dem folgt nach innen eine Zone mit breiten, auseinandergezogenen Tonal Grooves, die zudem ein durchbrochenes Muster aufweisen. Der Gewichtsunterschied zwischen Top- und Bottom-Cymbal ist recht groß. Das Top ist sehr leicht – und auch die übrigen „HH Vanguard“-Cymbals sind eher in der leichten „Thin“-Kategorie einzuordnen.

Was bei diesen auf den ersten Blick nicht sofort auffällt, ist der etwa 2" breite Randbereich der Cymbals, der insgesamt etwas dünner abgedreht ist als der Rest des Profils. Alle Profile weisen einen gleichmäßigen Verlauf des nur leichten Bogens der Profile auf. Die Verarbeitung der Cymbals ist rundum sehr gelungen. Die dünnen Cymbals zeigen makellose Ränder und Kuppenlöcher und sind ausgezeichnet ausbalanciert.



DIE SOUNDS

Diese leichten Cymbals sprechen äußerst schnell und direkt an, dabei entstehen ein sehr klarer, feiner Attack und ein dunkles, sehr warmes und gefällig klingendes Sustain. Die Dynamik setzt sehr weit unten an, doch die Cymbals vertragen auch eine etwas kräftigere Gangart mit mittelschweren Sticks ohne zu übersteuern.

Im Falle der **20", 21" und 22" HH Vanguard Cymbals**, die eher den Ride-Einsatz nahelegen, generiert man mit leichten Sticks und lockerer Spielart einen luftigen Attack und transparentes, leicht rauschendes Sustain. Steigert man die Anschlagsintensität, gewinnt der Attack einige Obertöne und macht den Anschlag schön präsent, das Grundrauschen im Sustain nimmt kontrolliert zu. Die Kuppen dieser Cymbals klingen dunkel und glockig, was bei der Größe erstaunlich ist. Sie bieten eine gute Projektion und sind aufgrund der Dimension nicht zu aufdringlich. Beim Crash-Anschlag entsteht bei diesen Cymbals ein komplexer und breiter Klang, sehr dunkel und rauschend, der allerdings recht schnell ausblendet, sodass man eine gute Kontrolle über den Klangverlauf hat. Dazu trägt sicherlich auch der erwähnte etwas dünner

abgedrehte Rand bei, der diesen relativ großen Cymbals neben den Ride-Eigenschaften auch feine Crash-Qualitäten verleiht.

Die **16" und 18" Vanguard Cymbals** zeigen ihre Stärke durch die schönen Crash-Sounds. Sie sind explosiv und schnell, der Klang ist dabei eher dunkel. Auch wenn sie sich rasant zu einem recht breiten Frequenzspektrum aufbauen, schwellen sie doch sehr schnell ab. Schnell hintereinander gespielte Akzente sind also ebenso kein Problem wird Crash/Ride-Patterns. Das 18" HH Vanguard Cymbal eignet sich zudem in einem dynamisch subtilen musikalischen Kontext auch als interessantes, luftig klingendes und eher leises Ride-Cymbal mit kompakt-mittig und klar klingender Kuppe – ein idealer Partner für so genannte „Unplugged“-Gigs bzw. bei nicht allzu hohen Lautstärken.

Die **14" HH Vanguard Hi-Hat** überzeugt mit einem sehr satten, warmen und voll klingenden Chick-Sound beim Zutreten, der dabei dennoch recht kompakt und kontrolliert wirkt – ein sehr interessantes Klangerlebnis. Zugetreten mit dem Stock angespielt, spricht sie sehr schnell und direkt an. Der Attack ist eher sanft, hat Klangtiefe und einen feinen, kurzen Obertonschimmer. Schnelle, geschäftige Figuren sind gut spielbar, doch auch für langsame Patterns hat diese Hi-Hat genug Body. Wer den Attack prägnanter, das Sustain kompakter und drückender und somit eher moderne Sounds gestalten will, spielt auf der stark abgedrehten Zone innen. Den fein abgedrehten, dünnen Rand nutzt man am besten für den beschriebenen weichen Klangcharakter, der sehr gut zu Old School Funk und Soul, R&B und Blues passt.



FAZIT

Die Sabian „HH Vanguard“-Cymbals liefern weitere schicke Klangfarben in der „HH“-Serie. Der Klangcharakter lässt sich insgesamt als etwas weicher beschreiben, wobei die Ansprache sowohl bei Crash-Akzenten als auch bei Ride-Cymbal-Patterns sehr schnell ist. Besonders bei einer eher lockereren anstatt forcierten Spielweise macht sich das richtig gut bemerkbar. Der sanfte, dunkle Sound passt hier auf einen jazzigen Kontext ebenso wie zu akustisch orientierter Musik, auch Old School Soul, R&B und Funk können mit den Sounds der Sabian „HH Vanguard“-Cymbals sehr gut bedient werden. //

FACTS

Hersteller

Sabian

Herstellungsland

Kanada

Serie

HH Vanguard

Bronzelegierung

B20

Internet

sabian.com; pearleurope.com

Preise (UVP)/Modelle

14" HH Vanguard Hi-Hat: ca. € 606,-

16" HH Vanguard: ca. € 368,-

18" HH Vanguard: ca. € 439,-

20" HH Vanguard: ca. € 499,-

21" HH Vanguard: ca. € 546,-

22" HH Vanguard: ca. € 589,-



Zwei Spielzonen in unterschiedlicher Bearbeitung bietet die HH Vanguard Hi-Hat.



Die dünnen Cymbals zielt ein äußerst feines Abdrehmuster.